

VEREINS - NACHRICHTEN



TURNVEREIN ETTENHAUSEN 1991

Aktive	Präsident	Edgar Eisenegger	61	25	11
	Vorturner	Norbert Scramonzin	61	35	94
Frauen	Präsidentin	Marlies Mathis	61	24	55
	Vorturnerin	Lisbath Rupper	61	33	10
Männer	Präsident	Albert Zehnder	61	37	56
	Vorturner	Ernst Wägeli	61	25	72
Jugend	Mädchen II	Uschi Schmid	61	18	04
	Mädchen I	Karin Baumgartner	61	17	93
	Knaben	Erwin Stahel	61	22	92
Volley- Ball	Trainerin	Hedy Biber	61	21	01
	Leiterin	Rita Eisenegger	61	25	11
Mu-Ki- Turnen	Leitung	Monika Weber	61	19	03
		Marianne Misteli	61	18	56
TVE-Nachrichten: Administration		Trudy Huber Büelstr. 10 8356 Ettenhausen	61	14	20
Redaktion		Rita Zeller Obstgarten 6 8356 Ettenhausen	61	26	86



Telefon
052 6125 15

Natel
077 713150

Peter Högger dipl. Verkehrslehrer IAP/AZV

VEREINSNACHRICHTEN DES TURNVEREINS ETTENHAUSEN
OFFIZIELLES ORGAN DER TURNERRIEGEN
NR. 3 SEPTEMBER 1991 18. JAHRGANG
ERSCHEINT 4 MAL JÄHRLICH

DER TV ETTENHAUSEN MIT 26 TURNERN AM EIDGE-
NÖSSISCHEN TURNFEST

Nach monatelangem Training rückte am Donnerstag auch für den Turnverein Ettenhausen das Eidgenössische Turnfest immer näher. Frohen Mutes wurde die Fahrt nach Luzern mit 26 Turnerinnen und Turnern angetreten. Auf der Fahrt empfangen uns bereits die ersten Regentropfen nach dem Sattel. Dass das Turnfest grösstenteils im Freien abgehalten wurde, wurde uns spätestens in Kriens, nach der Militärunterkunft bewusst. Nichts desto trotz wurde danach auf dem Festgelände ein letztes Mal die Grossfeldgymnastik vorbereitet und gut eingeturnt.

Punkt 16.10 Uhr galt es, das Gelernte und Geübte mit der Wettkampfnervosität zu vereinbaren und möglichst gut in Punkte umzusetzen. Die Grossfeldgymnastik gelang sehr gut, die 16 Turnerinnen und Turner wurden mit der Note 28.91 positiv überrascht. (Programmgestaltung 9.9, Bewegungsausführung 9.52, Synchronität 9.49). Ein guter Wettkampfstart war also geglückt.

In Mitten der Zuschauermenge durften die Ettenhauser Turner auf die Unterstützung von sehr vielen Ehrenmitgliedern zählen, denen kein Weg zu weit war.

Frohen Mutes galt es den 2. Wettkampfteil mit den Disziplinen Hochsprung und Kugelstossen zeitgerecht zu absolvieren. Wie am vorhergehenden Wochenende bei den Frauen, sollte

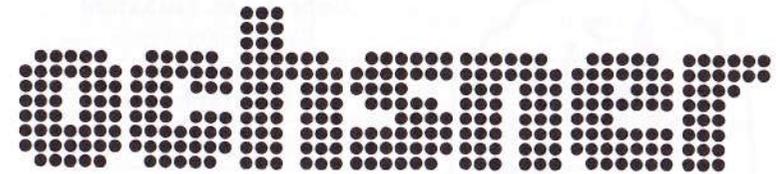
Der TV am Eidgenössischen

uns Petrus nicht so wohlgesinnt sein. In strömendem Regen mussten die einzelnen Wettkampfteile absolviert werden. Diese Schauer sollten uns während den restlichen Disziplinen am Donnerstag begleiten. Wen wunderte es, dass so Spitzenresultate insbesondere beim Hochsprung und den Wurfdisziplinen wie Schleuderball und Kugelstossen ausblieben. Beim Hochsprung blieb die Sektion durchschnittlich ca. 10 cm hinter den Erwartungen zurück; eine Durchschnittshöhe von 1.64m mit 28.40 Punkten konnte auf dem Notblatt vermerkt werden. Ignaz Zehnder erzielte mit dem 1.70 m das beste Resultat. Beim Kugelstossen zeigte Marco Müller sich von der besten Seite und stiess 12.47 m. Die durchschnittliche Höhe von 11.51 m ergab eine Punktzahl von 27.91.

Der dritte Wettkampfteil wurde mit Weitsprung und Schleuderball bestritten. Die beste Weite im Schleuderball wurde ebenso von unserem ungen Turner Marco Müller erreicht mit 41.68 m. Hier bleib das Sektionsresultat einige Meter unter den Trainingsergebnissen. Die Weitspringer erzielten mit der durchschnittlich gesprungenen Weite von 5.66 m die Note 28.73. Als bester Weitspringer stach Stefan Eisenring mit der Weite von 6.19 m hervor. Die Durchschnittsnote im 3. Wettkampfteil konnte mit 28.23 Punkten gebucht werden.

Der 4. Wettkampfteil wurde mit den 3 Disziplinen Hochweitsprung, Weitwurf und 1000m Lauf absolviert. Im Hochweitsprung wurde ein durchschnittliche Höhe von 1.43m erreicht, dies ergab ein Resultat von 28.87 Punkten. Beim Weitwurf erzielte die Sektion 27.66 Punkte. Die Umweltbedingungen liessen Gutes für diese Disziplin hoffen. Die sehr schöne Anlage in der Kanti in Rothen behagte den beiden Turnern Robert und Guido Zehnder am Besten, die mit 3'06'' weit unter die Trainingszeiten liefen.

Noch während dem Nachtessen wurde das Gesamtergebnis von 113,35 errechnet und der Notendurchschnitt von 28.33 wurde in einer fröhlichen



heinz ochsner eisenwaren CH-8355 aadorf
haushalt bahnhofstrasse 6
spielwaren telefon 052 6112 02



Steinmann



Garage-Carrosserie
8418 Schlatt 052/36 11 77

Offizielle Alfa Romeo + Peugeot-Vertretung
Verkauf von Neuwagen und Occasionen
Pannendienst, Ersatzwagen
Alle Reparaturen und Services
Ersatzteillager, Zubehör

Kombi-Vermietung

8355 Aadorf

Wir vermieten:	– Festbestuhlung	– WC-Container
	– Festgeschirr	– WC-Wagen
	– Barelemente	– Büro-Container
	– Barstühle	– Material-Container
	– Partyzelte	
	– Tanzbühnen	

Kombi-Vermietung
Tänikonerstrasse 34
CH-8355 Aadorf TG

Telefon 052 61 37 02
Hüttwilen:
Telefon 054 47 16 85



Gebr. J. + M. Ruckstuhl

Bäckerei-Konditorei

Denner-Satellit

8356 Ettenhausen

Spezialität: Täniker-Möckli

Wir führen eine grosse
Auswahl zu

Denner-Discount-Preisen

Telefon 052 612284



FLÜCKIGER
BAUELEMENTE
EINBAUKÜCHEN

RAINSTRASSE 11
8356 ETTENHAUSEN

Wir organisieren für Sie
die anderen Handwerker!
Rufen Sie uns an!

Telefon 052 611161



Familie V. und K. Tanner-Kost

Dorfstrasse 16
8356 Ettenhausen
Tel. 052 612620

Samstag und Sonntag
Ruhetag

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch



Glasbläserei

Gabi Doggweiler

8356 Ettenhausen

Dorfstrasse 052 612782

Ladenöffnungszeiten:

Mi—Fr 9.00—11.30 14.00—18.00 Uhr

Sa 9.00—11.30

November und Dezember zusätzlich

Samstagnachmittag 14.00—16.00 Uhr

Der TV am Eidgenössischen

Runde begossen. Die teilweise unbefriedigenden Ergebnisse wurden beiseitegestellt und bereits wieder mit der Notentabelle mögliche Alternativen für das Eidgenössische Turnfest in Bern analysiert.

Am Freitagmorgen wurden Nachbarsektionen beobachtet. Zudem konnten in verschiedensten Bereichen wie Gymnastik, Bodenturnen und Schaukelringe Höchstleistungen beobachtet werden. Vielleicht ist dies ein Teil der Motivation für Turner, Vorstand und Präsident für kommende Turnfeste wieder auf ein Neues am gleichen Strick unermüdlich zu ziehen.

Ein Teil der Turnerschar vergnügte sich auf einer Schifffahrt nach Vitznau, andere spornten die Männerriege in Gesag beim Faustballturnier an.

Der Abend wurde wie zuvor auf dem Festgelände verbracht, wo jedem sicher ein paar Stunden in unvergesslicher Erinnerung bleiben werden.

Ein Höhepunkt bildete sicher der Festumzug durch die Luzerner Altstadt. Den Thurgau haben wir standesgemäss mit einem gespendeten Fass Süssmost vertreten. Den meisten Turnern tat das kühle Bad in der Emme gut und kulinarisch wurde ein kleiner Ausflug gemacht. Für das Nachtessen musste auf die einheimische Gastronomie zurückgegriffen werden und in der Nacht wurde ein Grümpelturnier unterstützt.

Zusammen mit tausenden von Turnern konnten ein paar unvergessliche Stunden im Stadion von Luzern verbracht werden. Am Sonntagmorgen wurden in einer unvergesslichen Atmosphäre Darbietungen mit viel Lebensfreude vorgetragen. Das Wetter spielt auch hier super mit.

Danke allen, die den Turnern einen so herzlichen Empfang nach der Rückkehr in Ettenhausen geboten haben. Ich bin überzeugt, dass diese 4 unvergesslichen Tage in Luzern noch lange in sehr guter Erinnerung bleiben werden.

DIE FRAUENRIEGE AM EIDGENÖSSISCHEN IN LUZERN VOM

14. -16. 6. 1991

Eine erste Gruppe von 8 Turnerinnen reiste bereits am Freitag nach Luzern, um dort den Allround-Test zu bestreiten. So nebenbei versuchten sich auch noch einige im 80m-Lauf und Weitsprung. Viel Spass hatten wir am Plauschtest, wobei es hier auf einem Hindernisparcours um das Einsammeln von Käsebissen, Gurken, Salatblättern und Toastscheiben ging (natürlich aus Schaumstoff), die am Schluss zu einem währschaftigen Chäsburger zusammengesetzt werden mussten. Um den Schweiß abzutrocknen, gab es einen Waschlappen mit Festsignet.

Der Hauptharst reiste am Samstag, mit dem Extrazug nach Luzern. Als der Zug immer mehr in all-gemeine Richtung Olten fuhr, dann auf "offener Strecke" anhielt, nämlich in Reiden an der Grenze zum Kanton Luzern, merkten wir, in welchem wichtigen Zug wir sassen und was wir an Bord hatten - nämlich die Zentralfahne. In der Folge war dann auch der Empfang im Bahnhof Luzern stimmungsvoll mit Musikkorps, Majoretten, viel Prominenz und "meilenlangem" Spalier.

Den Samstag verbrachten die Gymnestrada-Teilnehmerinnen vorwiegend mit Warten, Einstehen, Auf- und Abmarschieren!

Wir übrigen hatten den Tag zu freier Verfügung und konnten die tollen Vorführungen auf den vielen Wettkampfpätzen und Bühnen bestaunen. Zwei Augen waren eindeutig zu wenig, um das ganze Angebot zu überblicken. Auf dem Leuchtenstadt-Bummel lernten wir Luzern etwas besser



71. Eidgenössisches
Turnfest
Luzern 1991

Die Frauenriege am Eidgenössischen

kennen und bestaunen die Sehenswürdigkeiten in "Touristenmanier"! Auch dabei kam man ins Schwitzen und trocknete sich mit dem zweiten neuen Waschlappen ab.

Den Höhepunkt des Tages bildete der Festabend im Fussballstadion. Eine begeisterungsfähige Menge verfolgte die vielfältigen Darbietungen. Die Begeisterung steigerte sich bis zur Welle, die einige Male ums Stadion wogte. Die Fahrt in unser Nachtlager in Emmenbrücke war dann ziemlich mühselig. Mittlerweile hatte es auch zu regnen angefangen und man war froh, endlich den Menschenmassen entflohen und unter Dach zu sein. Die Nacht war kurz, das Aufstehen ernüchternd - das anfängliche Gewitter hatte sich zu einem Dauerregen gewandelt. Dieser Regen sollte uns für den Rest des Tages begleiten. Er verwandelte die grüne Allmend in ein Moor- und Schlammgelände. Die Grossraumvorführungen litten sehr unter den misslichen Verhältnissen. Jede Turnerin war froh, als sie nach langem Einstehen und Warten die Vorführung unbeschadet überstanden hatte und sich aus den triefenden Klamotten schälen konnte.

Der Ab- und Heimtransport war mustergültig und wir trafen wohlbehalten wieder in Aadorf ein. Die Freude über die versteckte Überraschung war gross - ein Empfang mit Apéro, Blumen und turnerischer Prominenz. Nochmals vielen Dank der Initiatorin, den Spendern von Tranksame und allen Helferinnen und Helfern! Den Schlusspunkt setzte ein gemütlicher Znacht im Rest. Morgental.

Silvia Bösch

EIDGENÖSSISCHES TURNFEST FÜR DIE MÄNNERRIEGE

Zum ersten Mal soll die Männerriege am Eidgenössischen Turnfest teilnehmen. Nachdem dieses Vorhaben beschlossen wurde, mussten natürlich die abverlangten Disziplinen trainiert werden. So in mancher Turnstunde galt es dann einen Geschicklichkeitsparcours zu absolvieren, den Dreisprung zu üben und beim Ballprellen an die Wand eine möglichst hohe Kadenz zu erreichen. Diese drei Disziplinen wurden für jeden Turner einzeln gewertet. Dazu kamen noch die zwei Mannschaftsdisziplinen Korbwurf und Hindernisstaffette.

Am 21. Juni, Freitagmorgen, besammelten sich die Turner am Bahnhof in Aadorf. Insgesamt sollten 14 Männerturner in Luzern die Wettkämpfe bestreiten. Nach einer schönen Zugfahrt erreichten wir Luzern. Wir wurden schon am Bahnhof in die Festatmosphäre hineingezogen. Vorallem unsere Faustballmannschaft musste schon bald ihr Können unter Beweis stellen, hatten sie doch um 12.00 Uhr ihr erstes Spiel auf dem schönen Rasen des FC Emmenbrücke. Der erste Gegner stammte aus Fislisbach. Leider mussten unsere Spieler eine Niederlage einstecken, die sie im Nachhinein betrachtet nicht verdient hätten. Das zweite Spiel der Vorrunde konnten sie dann für sich entscheiden und wurden somit Gruppenzweite. Damit hatte sich Ettenhausen direkt für die Zwischenrunde qualifiziert. Hier trafen die unseren auf einen Gruppenersten der Vorrunde und auf einen Sieger der Hoffnungsrunde. Das erste Spiel musste glücklos als verloren hingenommen werden, obwohl Büsserach nicht sehr überzeugend spielte. Nachdem dann das letzte Spiel noch gewonnen wurde, standen die Ettenhauser als 9. von 32 Mannschaften im Klassement. **B r a v o!**

Während die Faustballer spielten, konnten die übrigen Ettenhauser ihre Sportlichkeit an Freizeitwettkämpfen unter Beweis stellen und manch einer konnte nach erfolgreicher Absolvierung ein kleines Andenken ans Turnfest

Gasthaus Hirschen
Ettenhausen
Tel. 052 61 18 15

Hirschen

Hauspezialität:
«Forelle in Teigkruste»
Einzigartig in der
einheimischen Fischküche



Ettenhausen

Gästezimmer
Grosser Saal für jeden Anlass
Rustikaler Speisesaal
Gartenrestaurant am Forellenteich
Variantenreiche Küche

Ihr Fachgeschäft

L&S

SPORT UND FREIZEIT

A A D O R F

Bahnhofstrasse 15 8355 Aadorf

gang doch zum

radioKeiser

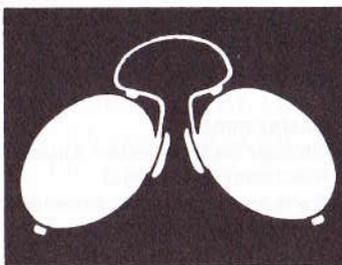
Frauenfeld

Zürcherstrasse 191
8500 Frauenfeld
Telefon 054 2145 72

Service-Center
Schönenhofstrasse 15
8500 Frauenfeld

BAUMGARTNER HOLZBAU 3

Paul Baumgartner AG
Holzbau-Unternehmung
Baubüro + Liegenschaften
8356 Ettenhausen
Telefon 052 61 22 36



brillen studio

Peter Birrwyler Augenoptiker
Hauptstrasse 8355 Aadorf

Fahrschulen



F. Eicher, Aadorf
Löhrackerweg 17
Tel. 052 611688

Peter Eicher, Aadorf
Rietstrasse 22
Tel. 052 612487

staatlich geprüfte Fahrlehrer



Inh. R. Pfändler, eidg. dipl. Radioelektriker

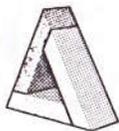
Konzessioniertes Fachgeschäft für
Television und Radio

Hi-Fi – Tonbandgeräte

Eigene, neuzeitlich eingerichtete
Service-Werkstätte

Aadorf
Telefon 052 613561

HELVETIA VERSICHERUNGEN



Agentur
Robert Zehnder

Telefon 052 611602

Ein gutes Gefühl

Eidgenössisches Männerriege

nach Hause nehmen.

Nachdem wir unsere Unterkunft im einem Zivilschutzstollen bezogen hatten, liessen wir es uns nicht nehmen und machten einen Spaziergang dem See entlang bis zum Bahnhof. Auf dem Festgelände nahmen wir das Nachessen ein. Da die Allmend einem Ameisenstaat glich, zogen wir es vor, noch einen Bummel durch die Stadt zu unternehmen und die Gastfreundschaft einiger Luzerner Wirte zu testen. Gegen Mitternacht waren wir, bis auf einige Unentwegte, zurück in der Unterkunft. Wir sollten am Samstag ausgeruht sein, um die Einzel- und Gruppenwettkämpfe möglichst erfolgreich zu absolvieren. Dazu gehörte natürlich auch ein ausgiebiges Morgenessen, welches wir in einem "nahe gelegenen" Café einnahmen. Da wir erst am Nachmittag wieder im Gersag in Emmenbrücke antreten mussten, konnten wir im Tribschen noch einige schöne Faustballspiele der Kategorie Elite verfolgen.

Doch schon bald standen wir wieder im Einsatz! Mit unseren zwei Mannschaften traten wir also zum Wettkampf an. Die Ergebnisse der Einzeldisziplinen waren erfreulich, wenn auch nicht alle ihre Trainingswerte wieder erreichten. Beim Geschicklichkeitslauf mussten einige Zeiteinbussen einstecken, sei es, dass die Kampfrichter den Start unklar gestalteten, oder dass der Ball nicht so wie der Turner wollte. Trotzdem, 12 Ettenhauser konnten die Medaille für die Einzelwertung erringen. Die Gruppendisziplinen bereiteten uns keine grosse Mühe. So konnte die zweite Gruppe in der Kategorie Männer 2 einen Rang im ersten Drittel der Kategorie Männer 2 belegen und die erste Gruppe in der Kat. Männer 1 den hervorragenden 14. Rang von 257 Mannschaften erkämpfen. Mit diesem Resultat standen wir als zweitbeste Thurgauer Mannschaft da.

Nun kam für uns das Ende des Turnfestes. Nach dem Nachessen fuhren wir wieder nach Aadorf zurück,

wo wir zu später Stunde in einem am Wege liegenden Gasthof noch einmal einen Schluck zu uns nehmen konnten. Wen wundert's, dass man dort schon vom nächsten Eidgenössischen sprach?

Matthias Anderegg

D I E J U G I R E I S E

Am 11. August 1991 besammelten wir uns vor dem Kiosk. Um 09.00 Uhr fuhr der Zug aus dem Bahnhof. Als wir dann in Gonten ausstiegen, zogen wir unsere Schuhe aus und marschierten sofort los. Das erste Stückchen war der Weg sehr steinig, dann ging es über eine Wiese hinweg direkt aufs Moor zu. Aus dem Moor kam niemand ohne dreckige Füße zu bekommen, ein paar Kinder waren sogar bis zu den Oberschenkeln in einem braunen Loch steckengeblieben. Nach ca. einer Stunde kamen wir am Gontenbadener Moorbad vorüber und bald trafen wir auch schon an unserem Mittagstisch ein. Dort blieben wir auch noch eine Weile, einige Kinder badeten sogar noch im nebenan fliessenden Bach. Als wir nach der Rast an unserem Ziel ankamen, spendierten uns die Jugileiterinnen ein Glace. Glücklicherweise trafen wir dann um 17.00 Uhr in Aadorf ein.

Claudia Rüegg
Manuela Mathis

Pünktlich um 06.15 Uhr trafen sich die 26 Turnerinnen auf dem Bahnhof Aadorf traditionell im roten Pullover. Um 06.30 Uhr ging es mit dem Zug über Wil nach Nesslau los. Dort stand das Postauto bereits bereit und nahm die muntere Schar auf. Auf dem Weg nach Unterwasser überholten wir viele Velofahrer denen eifrig zugewinkt wurde. In Unterwasser stiegen wir in die Standseilbahn auf den Iltios. Glücklicherweise liessen wir uns im Bergrestaurant nieder bei Kaffee und Gipfeli. Frisch gestärkt ging es nun zu Fuss weiter über den Schwendisee bis kurz vor das Kurhaus Voralp. Mittlerweile war es Mittagszeit, die wir gemütlich mit einem Picknick verbrachten. Allerlei Leckerens wurde aus den Rucksäcken gezaubert. Die verschwitzten Leibchen konnten an der improvisierten "Wäscheleine" sprich Aesten, trocken. Zum Kaffee und Dessert marschierten wir noch die letzten 5 Minuten ins Kurhaus Voralp.

Frisch ausgeruht ging es mit Postauto und Zug weiter nach Mols. Etwas skeptisch musterten wir unser einlaufendes Schiff, das bedenklich Schlagseite hatte. Würde es uns auch noch aufnehmen können, trotz der vielen Leute und Hochzeitsgesellschaft? Aber siehe da - wir hatten noch Platz. An frischer Luft und Fahrtwind genossen wir ein herrliches Panorama der Churfürsten. In Weesen angekommen wurden wir mit einem feinen Nachtessen, Roastbeef mit gem. Salat verwöhnt. Unsere Rundreise um die Churfürsten beendeten wir mit dem Zug nach Hause. Dank der verteilten Fahrpläne kamen sogar alle Frauen im richtigen Zug in Aadorf an, wo wir von unseren Männern und Kindern herzlich erwartet wurden.

Dieser Tag von Silvia Bösch so optimal organisiert, war ein ereignisreicher, vielseitiger und doch gemütlicher Tag. Hiermit sei ihr im Namen aller Turnerinnen herzlich gedankt!

M Ä N N E R R I E G E E T T E N H A U S E N

faustball: Ettenhausener Faustballer weiterhin auf Siegeskurs.

Kantonaler Männerspieltag 1991 in Frauenfeld

Mit drei Mannschaften beteiligten wir uns dieses Jahr am Kant. Männerspieltag auf der kleinen Allmend in Frauenfeld.

Zum Glück war es etwas weniger heiss als an den Vortagen, jedoch bereitete der zum Teil böhige Wind einige Probleme besonders bei hohen Bällen.

Dank den guten Resultaten im Vorjahr waren alle drei Mannschaften aufgestiegen und spielten so auf den Plätzen 6, 14 und 17 bei total 20 und zwei Senioren-Plätzen.

Ettenhausen 1, welche sich eigentlich Dank dem überlegenen Gruppensieg im letzten Jahr einen Aufstieg um zwei Plätze erhofft hatte, aber nur um einen höher spielte (diese Regelung wird offenbar unterschiedlich ausgelegt) gab sich keine Blössen und musste keinen Punkt abgeben. Dies, obwohl Albert Zehnder im zweitletzten Spiel wegen Verletzung (Oberschenkelzerrung) ausfiel und zuschauen musste. Zum Glück war mit Willi Bickel ein vollwertiger Ersatz zur Stelle und mit geschickter Mannschaftsumstellung blieb dieses Handicap ohne negative Folgen.

Die zweite Mannschaft konnte sich einen solchen Ausfall nicht erlauben, aber auch sie zeigte auf, dass sie sich um einige Stärkeklassen gesteigert hatte und einen weiteren Aufstieg verdient.

Wenn auch in einigen Spielen hart umkämpft, waren auch sie am Schluss ohne Verlustpunkt an der Gruppenspitze.

Die dritte Mannschaft wurde von Siegen etwas weniger verwöhnt, spielte (mit Ausnahme gegen den Gruppensieger Bettwiesen 3) gegen die übrigen Mannschaften ausgeglichen und mit einer konstanteren Leistung wäre eine bessere Klassierung durchaus möglich geworden.

Planung und Ausführung
von sanitären Anlagen



Meister+Brülisauer AG
Sanitäre Anlagen-Heizungen

Einfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser,
Industriebauten, Schwimmbäder,
Wasseraufbereitungen,
Küchen-Haushaltapparate,
Reparatur und Servicearbeiten

8572 Berg TG 8356 Ettenhausen
Tel. 072 46 14 25 Tel. 052 61 48 49

winterthur



Agentur M. Bonetti

Bahnhofstrasse 8, 8355 Aadorf
Tel. 052 61 13 14, Fax 052 61 39 57

Immer in Ihrer Nähe.
Auch im Ausland.

Alles für den Sport



Sportkeller

Obere Bahnhofstr. 27, 9500 Wil, (073) 22 48 30
und Filiale Amriswil



bosshart

E. Bosshart Malergeschäft Turnhallestrasse 26 8357 Guntershausen b. Aadorf Telefon 052 61 20 60

Ausführung sämtlicher
Maler- und Tapezier-Arbeiten

sowie Fassadenrenovationen
und Plastik-Putz-Arbeiten



Fabrikation und Handel
sämtlicher Möbel
Beratung Design Innenausbau
allgemeine Schreinerarbeiten

ALOIS ZEHNDER 8356 ETTENHAUSEN

Gutes Fleisch
Gutes aus Fleisch

Spezialität: Appenzeller Mostbröckli
Hongkong-Würstli

prompter Hauslieferdienst **M. Bischof, Metzgerei**
Aadorf



Gebr. Weibel AG, Bauunternehmung
8362 Balterswil, Tel. 073 43 18 07
8356 Ettenhausen, Tel. 052 61 18 20

Bauspenglerei
Flachbedachungen
San. Installationen

8356 Ettenhausen
Tel. 052 61 23 01



Guido Fisch

Kantonaler Männerspieltag

Die Ausbeute: 8 Punkte = Rang 4 (punktgleich mit dem 3. Rang). Im allgemeinen also ein äusserst erfolgreich verlaufenes Turnier, und so wird auch dieser kantonale Männerspieltag in Frauenfeld trotz der erlittenen Verletzung oder Niederlagen allen in bester Erinnerung bleiben.

Die Mannschaftsaufstellungen: 1. Mannschaft

Albert Zehnder, Klaus Zehnder, Ernst Wägeli,
Köbi Mathis, Dölf Frei und Ersatz Willi Bickel

2. Mannschaft

Edi Schmid, Roger Schmid, Armin Waltisberg,
Paul Huber und Matthias Anderegg

3. Mannschaft

Jürg Howald, Peter Häderli, Helmut Kunz, Leo Apo,
Walter Rüegg und als Ersatz Robert Mosimann

Walter Rüegg



„Sei doch heute morgen nicht so kindisch,
mein Schatz – würdest
du bitte mit dem Geschlürfe aufhören ...?!“

Thurgauischer Frauenspieltag in Kreuzlingen
am 25. August 1991

Am Sonntagmorgen um 08.15 Uhr versammelte sich eine mehr oder weniger muntere Schar von 13 Volleyballerinnen vor dem Schulhaus. Die Fahrt ging nach Kreuzlingen zu den grosszügigen Sportanlagen des Seminars, auf denen sich an diesem Tag 69 Damenmannschaften aus dem ganzen Thurgau in verschiedenen Gruppen miteinander massen.

Bereits kurz vor 10.00 Uhr gelang der 1. Mannschaft in ihrem ersten Spiel gegen Scherzingen ein glänzender Start mit einem Satzgewinn von 15 : 0! Leider liess, wie schon oft, die Konzentration plötzlich nach und der 2. Satz ging, nach längerem Hin und Her, mit 16 : 14 verloren.

Im nächsten Spiel gegen Busswil konnten wir einen Rückstand von 14 : 8 aufholen und in ein 14 : 16 verwandeln. Der Jubel dauerte jedoch nicht lange, denn die Aufholjagd hatte Kraft gekostet und den 2. Satz verloren wir klar.

Nach zwei weiteren Spielen (1 Sieg, 1 Unentschieden) folgte am späten Nachmittag als Höhepunkt das Spiel gegen Neukirch, den späteren Gruppensieger. Beide Mannschaften gaben ihr letztes und nach einem aufregenden und langen Hin und Her und Auf und Ab gelang unserer Mannschaft ein Unentschieden. Mit diesen Leistungen erreichte VBC Ettenhausen 1 den 2. Gruppenplatz und stieg somit in die Gruppe E auf.

Die Spielerinnen der 1. Mannschaft:

Uschi Schmid	Ester Manz
Hedy Biber	Ruth Principato
Carmen Braun	Rita Eisenegger

./.

Die zweite Mannschaft spielte in der Gruppe K und erreichte nach 6 Spielen den 3. Platz von 7 Mannschaften. Damit verpasste sie nur knapp den Aufstieg. 3 Spiele wurden gewonnen 3 Spiele knapp verloren.

Die Spielerinnen der 2. Mannschaft:

Daniela Müller	Petra Siegenthaler
Anita Steiner	Sandra Contini
Barbara Mohn	Erika Zehnder
Yvonne Kistler	

Das nächste und letzte Turnier des Sommers wird der Aadorfer Spieltag mitte September sein. Bald darauf beginnt bereits wieder die Wintermeisterschaft, an der wir dieses Jahr mit einer Mannschaft teilnehmen werden. Nachdem die 1. Mannschaft letztes Frühjahr in die Gruppe C absteigen musste, winkt uns als grosses Ziel natürlich der Wiederaufstieg in die Gruppe B. Aber bis dahin müssen wir noch fleissig trainieren. Natürlich hoffen wir, dass uns alle Ettenhausener Volleyball-Freunde die Daumen drücken und uns zusätzlich bei Heimspielen lautstarke Unterstützung zukommen lassen. Nun verabschieden wir uns bis zum nächsten Lagebericht. euer

Volleyball-Club
Ettenhausen
Gisela Fischer

Neue Turnstundenregelung 4. - 8. Klasse

Von verschiedenen Seiten sind wir auf die grosse Freizeitbeanspruchung der Jugi durch die Turnstunden, des Faustballtrainings und den damit verbundenen Turnieren angesprochen worden.

Um keinen der aktiven Jugendriegler und Faustballer zu verlieren und um den Knaben einen weiteren freien Abend zu ermöglichen, haben wir nach einer Lösung gesucht. Diese stellen wir uns so vor:

Dienstag 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr Jugi

18.30 Uhr bis 19.30 Uhr Faustball

Die Leiter dieser beiden Stunden werden Euch, liebe Jugendriegler in der ersten Turnstunde, nach den Herbstferien gerne begrüssen.

Wir möchten nochmals daran erinnern, dass das Faustballtraining nur für Mitglieder der JUGI zugänglich ist. Aufnahme in die JUGI ist jederzeit möglich.

Liebe Eltern, wir hoffen, Ihnen und Ihrem Kind mit dieser Neuregelung den Entscheid

J A zur J U G I und F A U S T B A L L etwas erleichtern können.

Ihre Jugi- und
Faustball-Leiter

SCHMIDAG

Projektierung und Ausführung
von Lüftungs- und Klimaanlage

Fabrikation sämtlicher
Blechkanalsysteme

Luft- und Klimatechnik
8479 Truttikon Tel. 052 41 22 33
8400 Winterthur Tel. 052 25 49 48
Habsburgstrasse 30
8212 Neuhausen Tel. 053 2 74 21
Zollstrasse 40



Emil Inauen

Kranlastwagen 8355 Aadorf
Transporte aller Art Telefon 052 61 29 45



Hoofstübli
«zum Rebberg»
mit Solarium

für **Sie und Ihn**
Tel. 052 / 61 25 15
Rebbergstrasse 35
8356 Ettenhausen



**Garage
und Pneuservice
Bauriedl**

Wittenwilerstr. · 8355 Aadorf
Telefon 052 61 28 58

Öffnungszeiten
Vormittag 10.00-12.00 Uhr
Nachmittag 13.30-21.00 Uhr
Samstag bis 17.00 Uhr



Für Ihre Bankgeschäfte
Ihre Dorfbank

Raiffeisenbank Aadorf

Herrmann + Co Ettenhausen

Fahrzeugbau

Telefon 052 61 23 13

Schlosserei



GARAGE BRÄNDLE

MAISCHHAUSEN 8357 GUNTERSCHAUSEN

OPEL-Service
Verkauf und Reparaturen
sämtlicher Automarken

Telefon 052 / 61 29 36

LANDI

UOLG

Qualitätsweine

haus + garten

Sämereien
Dünger
Pflanzenschutzmittel

Landw. Genossenschaft
Ettenhausen-Guntershausen
8357 Guntershausen
Telefon 052 61 26 56

AGROLA ➤

Treibstoffe und
Heizöle

UFA

Futtermittel

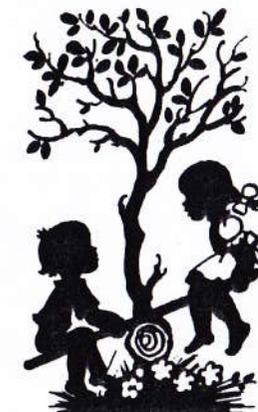
Ganz herzlich gratulieren
wir Andrea und Beda
Blöchlinger zur Tochter



J A S M I N

die am 1. August das
Licht der Welt erblickte

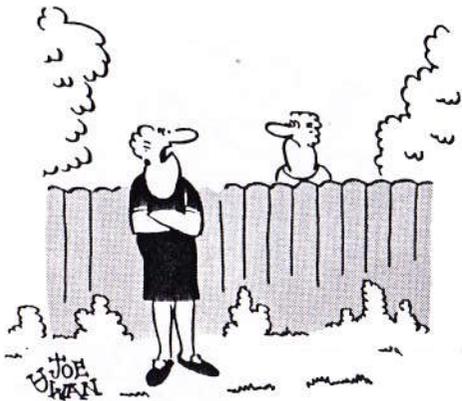
Ebenfalls ganz herzlich
gratulieren wir
Carolin und Andreas
Rutishauser zum Nachwuchs!



Auch die Kartengrüße
von Patrick Kretz aus dem Militär werden ganz
herzlich verdankt und mit einem Päckli belohnt.

Nächste Ausgabe der TV-Nachrichten Dezember 1991
bitte gebt die Berichte rechtzeitig ab.
Besten Dank!

R. Zeller

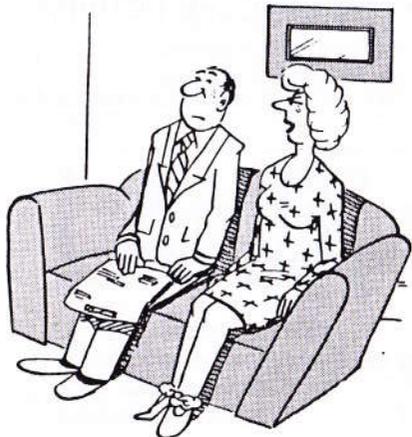


»Selbst wenn das,
was die Leute von Ihnen sagen,
stimmt – ich glaube es
einfach nicht ...«



»Wenn es das ist,
was wir vorhin hatten,
will ich lieber
den Tierarzt rufen...!«

Seid nett zueinander!



»Natürlich hast du ein Recht
auf eine eigene Meinung –
du sollst sie nur nicht laut
sagen...!«



»Wir werden versuchen,
Vatis Kopfschmerzen
mit ein wenig Musik
zu vertreiben...!«



J. Mathis

Gärtnerei
Blumenbinderei
8356 Ettenhausen

052 612455



Neu- und Umbauten
Innenausbau
Zimmereiarbeiten

AUGUST GRAF HOLZBAU
8356 ETTENHAUSEN

Für
sämtliche
Drucksachen
Weiter-
sagen



as

H. Altenburger AG
Offset + Buchdruck
8355 Aadorf
Tel. 052/611207

Brändli 
Zweiradsport

Hauptstrasse 29, 8355 Aadorf
Telefon 052/6126 61, Fax 052/6117 83

Grosse Auswahl an Velos und Mofas.
Suzuki- und Honda-Motorräder.
Seriöser Service.
Kompetente Beratung.



**Dieses Zeichen
steht für Kompetenz.**

 **Thurgauer
Kantonalbank**

ad dorf apotheke drogerie

bahnhofstrasse 8 telefon 052 61 29 39
8355 aadorf

Lieferant der
bestbekanntesten Mineralwasser
Löwenbräu-Bier
und Obstsäfte

G. Baumgartner
Telefon 052 61 23 07

Prompter Hauslieferdienst